

Eigentlich hatte ich eine ältere, völlig verängstigte, ruhige, körperlich gezeichnete Hündin erwartet. Dann kam dieses relativ quirlige, zwar zarte, aber stabile, sich gleich aus der Tragetasche herauskämpfende, sich als noch nicht drei Jahre herausstellende, neugierige Wesen. Schnell die Leine akzeptierend und ganz bald immer meiner Ersthündin und mir voran.

Sie muß ja als ehemalige Straßenhündin auch alles erforschen: Eingänge, Zufahrten, Garagen, Mülltonnen, Autos. Überall könnte sich Nahrung aufstöbern lassen.

Zwar ist Ricke natürlich in manchen Situationen auch vorsichtig und ängstlich (besonders größeren Hunden gegenüber), aber diese Situationen schüttelt sie auch schnell wieder ab. Es steckt etwas Unbekümmertes und Selbstbewußtes in ihr. Ein Stehaufmännchen. Unglaublich schnell lernend. So nebenbei. Anpassungsfähig, denn Nahrung und Sicherheit sind ihr das Wichtigste, sie hat das ja lange nicht (oder noch nie?) gehabt.

Kleine Ricke, hoffentlich werde ich Dir gerecht. Du sollst zufrieden und glücklich bei uns sein, selbst, wenn es nicht minütlich etwas zu Essen gibt, und Du Dich nicht in jedem Taubenkot wälzen darfst (nur in jedem zweiten).

